

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **01.12.2020** in der Sporthalle der Waldschule, Waldstr. 4, 31303 Burgdorf/Ramlingen-Ehlershausen

18.WP/OR RE/023

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

stellv. Ortsbürgermeisterin

Heyna, Sonja

Ortsratsmitglied/er

Thies, Katrin
Carl, Torsten, Dr.
Dreeskornfeld,
Thomas
Meller, Gerald
Schack, Marion

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Sieke, Oliver

Verwaltung

Borchers, Insa
Kallina, Elfi
Kugel, Michael
Nagel, Sabine
Zellmer, Johanna

bis einschließlichTOP 6

bis einschließlichTOP 6

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 29.09.2020
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
4. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 4.1. Kanalerneuerung Ehlershäuser Weg
Vorlage: M 2020 1414
- 4.2. Schülerverkehr und Schulwegplanung - Stand der Bearbeitung
Vorlage: M 2020 1443
5. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)
Bezugsvorlage: A 2020 1193
Vorlage: BV 2020 1340
- 5.1. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)
Bezugsvorlage: A 2020 1193
hier: Stellungnahme der Region Hannover zum Beschluss des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: M 2020 1340/1
6. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg":
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung (gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB) und zur Beteiligung der Behörden (gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB)
Bezugsvorlage: BV 2020 1196
Vorlage: BV 2020 1376
7. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1412
- 7.1. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022 - 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1412/1
8. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413
9. Bike and Ride-Offensive der Deutschen Bahn AG
Vorlage: BV 2020 1427
10. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in der Stadt Burgdorf 2020/2021 - ABGESETZT -
Vorlage: BV 2020 1435
11. Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: BV 2020 1436
- 11.1. Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: BV 2020 1436/1
12. Tempo 30 auf Kreisstraßen - Verkehrsversuch der Region Hannover
Vorlage: BV 2020 1446
13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Sie bat, Frau Alker zu entschuldigen.

Zur Tagesordnung bat sie, den TOP 10 – Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege - abzusetzen. Zu TOP 11 sei unter TOP 11.1 eine Ergänzungsvorlage hinzugekommen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 29.09.2020

Mit 5 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates am 29.09.2020 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Keine

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Kanalerneuerung Ehlershäuser Weg Vorlage: M 2020 1414

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

4.2. Schülerverkehr und Schulwegplanung - Stand der Bearbeitung Vorlage: M 2020 1443

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

5. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)
Bezugsvorlage: A 2020 1193
Vorlage: BV 2020 1340

Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1. wurden gemeinsam behandelt.

Frau Heyna erklärte, dass laut Regularien der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ein Schutzstreifen nicht auf Fahrbahnen unter 7 Metern Breite angelegt werden dürfe. Die aktuelle Fahrbahnbreite der Ortsdurchfahrt betrage 6,50 Meter.

Herr Dreeskornfeld kritisierte, dass die Stellungnahme der Region zum Ortsratsbeschluss vom 09.11.2020 nicht schlüssig sei.

Herr Sieke und **Herr Apel** erinnerten sich an einen Ortstermin mit dem Fachbereichsleiter Verkehr der Region Hannover. Bei der Einrichtung des Schutzstreifens sei es offensichtlich sowohl zu Mess- als auch zu Ausführungsfehlern gekommen.

Zumindest den Messfehler habe der Regionsmitarbeiter laut Herrn Sieke auch zugegeben.

Frau Meinig schlug vor, den Straßenbaulastträger noch einmal um Überprüfung zu bitten, ob die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Ggf. könne man zusätzlich zum Schutzstreifen erreichen, dass der Gehweg für Radfahrer freigegeben werde.

Herr Dreeskornfeld und **Herr Apel** bezweifelten, dass der Schutzstreifen dort unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben angebracht wurde. Dies müsste zunächst geklärt werden. Erst dann sähen sie sich in der Lage, einer Planungsvereinbarung zuzustimmen.

Unterbrechung der Sitzung von 19:36 Uhr bis 19:43 Uhr

Herr Apel regte an, der vorliegenden Planungsvereinbarung nicht unter dem Prüfungsvorbehalt der Region zuzustimmen, sondern schlug vor, dass sich der Ortsrat nach Stellungnahme der Region Hannover erneut damit befassen solle.

Frau Meinig fasste die Diskussion zusammen und bat, auf eine **zeitnahe Antwort** durch die Region hinzuwirken, damit den Mitgliedern des Ortsrates eine entsprechende Vorbereitungszeit auf die nächste Ortsratssitzung zur Verfügung stehe, um diesen Punkt dann abschließend beraten zu können.

Mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Vor dem Beschluss über die Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung und Sanierung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen soll die Region gebeten werden, darzulegen, dass die Fahrbahnbreite der K 117 auch nach der Umgestaltung und Sanierung ausreichend dimensioniert ist, um den Schutzstreifen für Radfahrer anzuordnen.

- 5.1. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)**
Bezugsvorlage: A 2020 1193
hier: Stellungnahme der Region Hannover zum Beschluss des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: M 2020 1340/1
-

Siehe Top 5

- 6. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg":**
Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung (gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB) und zur Beteiligung der Behörden (gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB)
Bezugsvorlage: BV 2020 1196
Vorlage: BV 2020 1376
-

Frau Nagel stellte die vorgesehenen Änderungen mittels einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Eingeschobene Einwohnerfragestunde:

Ein Einwohner fragte, ob auf dem Ehlershäuser Weg/Südseite Parkplätze vorgesehen seien. Er befürchte, dass die Nordseite künftig zugeparkt werde und schlug vor, dort Poller aufzustellen.

Frau Nagel erwiderte, dass es keine zusätzlichen Parkplätze geben werde und merkte an, den Vorschlag bezüglich der Poller an die Abteilung Tiefbau weiterzugeben. Bisher sei nur eine Abpollerung während der Bauphase zum Schutz der Bäume geplant.

Ein Einwohner erkundigte sich, warum nun 5 Bäume entnommen werden sollen statt der zuvor genannten 2 bis 3 Bäume.

Frau Nagel erklärte, dass sich dies nach Ausmessung der Schleppkurven als erforderlich herausgestellt habe, da sonst kein größeres Fahrzeug durchfahren könne.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, auf der Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 2-16 „Ehlershäuser Weg“ in der Fassung vom 18.11.2020 die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie parallel die erneute Beteiligung der Behörden gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

- 7. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022**
Vorlage: BV 2020 1412
-

Die Tagesordnungspunkte 7, 7.1 und 8 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Kugel stellte die für die Ortschaft wesentlichen Punkte des Haushaltsentwurfs und des Entwurfes für das Investitionsprogramm für die Jahre 2021/2022 vor.

Das Ehrendenkmal auf dem Friedhof in Ramlingen werde voraussichtlich im Frühjahr 2021 saniert, der Stein werde wieder aufgesetzt. Die Sanierungskosten in Höhe von 20.000 € seien im Haushalt veranschlagt. Zusätzlich würden für zweimal jährlich durchzuführende Monitoring-Maßnahmen durch einen Statiker ca. 1.000 € Kosten entstehen. Er regte an, diese ggf. durch Sponsoring zu finanzieren.

Frau Thies erkundigte sich, ob ortsansässige Statiker das übernehmen könnten.

Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft über das Protokoll:

Der Auftrag für das Monitoring könne an den derzeit am Projekt beteiligte Statiker, der in einem Nachbarort wohne, mit einer Laufzeit von einem Jahr und jährlicher Verlängerungsoption vergeben werden. Dieser habe angeboten, einen Teil seines Honorars (ca. 300-500 €) zu spenden. Sollten weitere Statiker aus dem Ort ebenfalls Interesse haben, bittet die Abteilung für Gebäudewirtschaft um direkte Kontaktaufnahme, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 und des Investitionsprogramms 2021/2022 werden zur Kenntnis genommen.

**7.1. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022 - 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2020 1412/1**

Siehe TOP 7

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413**

Siehe TOP 7

**9. Bike and Ride-Offensive der Deutschen Bahn AG
Vorlage: BV 2020 1427**

Frau Heyna hatte in Vorbereitung dieses TOPs einige Fragen bezüglich der Nutzung der Sammelfahrradbox an die Verwaltung gerichtet.

Frau Kallina beantwortete diese wie folgt:

- Damit eine Nutzung der Sammelfahrradbox erfolgen kann, benötigt der/die Nutzer/in einen entsprechenden Schlüssel. Dieser wird nach Entrichtung eine Kautions in Höhe von 50,00 € durch das Bürgerbüro

(Info/Schnellschalter) herausgeben. Für die Nutzung der Sammelfahrradbox ist eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Burgdorf abzuschließen. Eine Jahresgebühr ist derzeit nicht zu entrichten.

Unter Federführung der Region Hannover wird zur Zeit ein einheitliches elektronisches Zugangssystem für alle Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen in der Region Hannover entwickelt. Im Zuge der Einführung des neuen Systems könnte je nach Ausgestaltung des Buchungssystems auch eine jährliche Gebühr erhoben werden.

- Aktuell gibt es 24 Stellplätze und 48 Schlüssel. 5 Personen befinden sich derzeit auf einer Warteliste.
- Die Sammelfahrradbox wird bei baulichen Anliegen durch den Bauhof und bei pflegerischen Anliegen durch den Gärtnerbauhof gepflegt.

Frau Heyna erklärte, nach einer Besichtigung der Doppelstockanlagen in Celle halte sie diese für schwierig zu handhaben. Sie seien im unteren Bereich viel zu eng gestaltet und bleiben in der oberen Etage auf halber Höhe stehen. Sie schlug vor, nur Anlehnbügel anstatt Doppelstockanlagen zu errichten. Damit seien Stellplätze für 80 Fahrräder vorhanden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Bike and Ride-Anlagen an den Bahnhöfen Burgdorf, Ehlershausen und Otze sollen vorbehaltlich einer Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit wie dargestellt – allerdings mit der Änderung, dass anstelle der Doppelstockanlage Anlehnbügel Verwendung finden - ausgebaut werden. Die noch erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2021 und 2022 bereitgestellt werden.

10. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in der Stadt Burgdorf 2020/2021 - ABGESETZT - Vorlage: BV 2020 1435

- Abgesetzt -

11. Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen Vorlage: BV 2020 1436

Siehe TOP 11.1

11.1. Raumprogramm Erweiterungsbau Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen Vorlage: BV 2020 1436/1

Die Tagesordnungspunkte 11 und 11.2 wurden gemeinsam behandelt.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie sollen nun Gruppenräume für die Krippenbetreuung mit einer Größe von **50 qm** geplant und realisiert werden, um die Möglichkeit zu eröffnen, diese bei Bedarf für Kindergartengruppen nutzen zu können.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das als Anlage zur Vorlage BV 2020 1436 beigefügte Raumprogramm für die Planung und Umsetzung der Erweiterung der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen zu einer 6-gruppigen Einrichtung (2 x Krippe, 4 x Kindergarten) wird mit der Änderung beschlossen, dass die Gruppenräume für die Krippenbetreuung mit 50 qm geplant und realisiert werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für die jeweiligen Haushalte zu beantragen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beschlossenen Raumprogramms eine Machbarkeitsstudie zur konkreten Umsetzung des Raumprogramms auf dem Grundstück der Kindertagesstätte zu beauftragen.

**12. Tempo 30 auf Kreisstraßen - Verkehrsversuch der Region Hannover
Vorlage: BV 2020 1446**

Frau Meinig stellte die Planungen der Region Hannover vor.

Den regionsweiten Verkehrsversuch, auf den Kreisstraßen in der Ortschaft Tempo 30 anzuordnen, begrüße sie, wolle den Vorschlag allerdings dem Ortsrat zur Diskussion geben.

Herr Sieke merkte an, dass die Vorlage erst kurzfristig eingestellt worden sei und eine Vorbereitung in der Fraktion noch nicht habe stattfinden können. Er meldete für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an.

Herr Kugel merkte an, dass die Region maximal 100 geeignete Straßen in den Verkehrsversuch aufnehmen und bereits jetzt deutlich mehr Meldungen eingegangen seien.
Die Regionsversammlung werde am 15.12.2020 über das Paket entscheiden, daher habe man nicht mehr viel Zeit.

Frau Heyna kritisierte, dass die Zielsetzung der beabsichtigten Maßnahme widersprüchlich sei. Zwar würde sich diese lärmindernd auswirken, die Abgasbelastung sich jedoch durch die Geschwindigkeitsreduzierung erhöhen.

Herr Dr. Carl entgegnete, dass die Auswirkungen auf die Sicherheit der Radfahrer durch die Geschwindigkeitsbegrenzung getestet werden sollten und dies eine gute Gelegenheit dafür wäre.

Herr Dreeskornfeld kritisierte, dass ein Konzept für die Gesamtbetrachtung der K 117 fehle.

Man einigte sich darauf, dass die Ortsratsmitglieder ihr Votum bis zum 04.12.2020 der Verwaltung bekanntgeben.

Ergänzung über das Protokoll:

Im Nachgang zur Sitzung haben sich 4 Ortsratsmitglieder für den Verkehrsversuch der Region Hannover und 3 Ortsratsmitglieder dagegen ausgesprochen.

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Keine

14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Imkers Gehege

Frau Heyna beklagte, dass die Straße Imkers Gehege zwischen der Ramlinger Straße und Ahornallee erhebliche, teilweise sehr gefährliche Mängel aufweise. Sie erkundigte sich, wer für die Beseitigung dieser Mängel zuständig sei.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die Straße Imkers Gehege ist im Besitz des Realverbandes II Ramlingen-Ehlershausen. Dieser ist als Eigentümer für die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht zuständig. Voraussichtlich im Februar 2021 geht ein Teilstück der Straße (zwischen K 117 und Ehlershäuser Weg) in das Eigentum der Stadt Burgdorf über. Danach liegt die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht bei der Stadt Burgdorf. Vorhandene Mängel werden dann vom städtischen Bauhof beseitigt. Falls erforderlich, ist es angedacht, zu einem späteren Zeitpunkt eine Fahrbahnsanierung durchzuführen.

2. Schaukasten Bussardweg

Frau Heyna beklagte den unansehnlichen Zustand des Bekanntmachungskastens am Bussardweg.

Es wurde vereinbart, dass Frau Heyna und Frau Thies die dort von Unbekannten angebrachte „Dekoration“ entfernen und einen seitens der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellten neuen Stadtplan aushängen. Ggf. sollte ein Schloss am Kasten angebracht werden.

3. Ampel an der Ramlinger Straße

Frau Meinig schlug vor, alle drei Ampeln an der Ramlinger Straße mit einem akustischen Signal für Sehbehinderte auszustatten. Ein Einwohner mit Sehbehinderung habe sie darauf aufmerksam gemacht, dass er Schwierigkeiten beim Überqueren der Ramlinger Straße habe.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Der Hinweis wurde unverzüglich an die Region Hannover weitergeleitet, mit der Bitte zu prüfen, ob eine Ausstattung mit akustischen Signalen für Blinde und Sehbehinderte möglich ist. Über das Ergebnis wird zu gegebener Zeit berichtet.

Einwohnerfragestunde

Die Wortbeiträge sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin